# Harburg-Huus

für Obdachlose

**Herbst 2020**

## World Cleanup Day

### 15 Eimer Müll am Elbstrand und ein Slalom-Parkour

**Verschiedene Menschen, ein gemeinsames Ziel: Beim World Cleanup Day waren auch Gäste aus dem Harburg-Huus aktiv.**

50 Menschen aus den unterschiedlichsten Ecken der Stadt, die sich neu kennenlernen, 15 Eimer Plastikmüll – und ein Slalom-Parkour für Hunde: Beim „Weltsaubermach-Tag“ (World Cleanup Day 2020) am 19. September trafen sich in Rissen obdachlose Gäste aus dem Harburg-Huus, Unterstützer der Umweltinitiative Pfoten & Meer Stiftung und Mitarbeiter des Buslogistikunternehmens Hanse Mondial GmbH zu einer inklusiven Aktion.

Mit Handschuhen, Eimern und fünf Vierbeinern ging es nach einem gemeinsamen Frühstück im Harburg-Huus per Bus für alle Teilnehmer Richtung Elbe-Camp nach Rissen. Gemeinsam reinigten die Akteure über mehrere Stunden die Umgebung von Plastikmüll.

Zeit war an diesem sonnigen Tag auch für viele Kennenlern-Gespräche am „Soul Food Truck“ von Sommelière Anneli Dierks und für einen gar nicht so leichten Slalom-Parkour, den die mitgebrachten Hunde und ihre Halter mit ein wenig Übung absolvierten. Beim Staffel-Lauf mussten die Teilnehmer am Nachmittag dann selbst nochmal ran, das Team Hanse Mondial konnte die Challenge gewinnen.

Ein Fernseh-Team des Hamburg-Journals fand die gemeinsame Aktion so spannend, dass sie live vor Ort waren, mehrere Interviews führten, mit Gästen über ihre Motivation sprachen und dann abends im Fernsehen darüber berichteten.

„Sich am weltweit größten Aktionstag zur Müllbeseitigung zu beteiligen, ist aus unserer Sicht und aus der Sicht unserer obdachlosen Gäste ein wichtiges Signal“, erklärt Einrichtungsleiter Thorben Goebel-Hansen. „Unser Ziel ist es, einen Tag zu verbringen, an dem unsere obdachlosen Gäste eine andere Umgebung, neue Kontakte und einen Perspektivwechsel erleben und sie in der Rolle der Umweltschützer aktiv werden können.“

## Ehrenamt

### Von Anfang an dabei

Sybille Hadzic ist eine von 18 ehrenamtlichen Helfern im Harburg-Huus. „Bei einer Infoveranstaltung habe ich zum ersten Mal von dem Angebot gehört. Da ich in der Nachbarschaft wohne und Zeit erübrigen konnte, war ich schnell entschlossen mitzumachen und schon zur Eröffnung im Juni 2018 Teil des Teams.“

Sybille hat einen genauen Blick für die obdachlosen Gäste: „Es tut ihnen gut zu spüren, was sie lernen können, was ihnen liegt, wofür sie vielleicht ein Händchen haben, ohne es zu wissen. So kam ich auf die Idee, mal meine Nähmaschine mitzubringen.Wir haben angefangen, aus Stoffresten kleine Taschen anzufertigen. Nach ganz einfachen Vorlagen, für die man nicht stundenlang braucht. Einige schnitten alte Jeanshosen auseinander, andere lösten die Knöpfe von Altkleidern. Da hatte jeder was zu tun – und Spaß!“

Die Nähwerkstatt ist seitdem fester Bestandteil des Freizeitangebotes im Harburg-Huus. So einiges Selbstgenähte konnte im vergangenen Jahr auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden.

In diesem Jahr ist alles anders, sämtliche Freizeitangebote im Huus wurden wegen Corona gestrichen. „Ich hocke in der Wohnung und stricke Mützen oder warme Stirnbänder für die Gäste“, bedauert Sybille. „Aber sobald Corona es zulässt, legen wir wieder los.“

**Sybille Hadzic betreut ehrenamtlich die Nähwerkstatt im Harburg-Huus.**

# „Eiszeit“

## Eine kühle Überraschung an heißen Tagen

**Genießen das Eis auf Rädern: Gäste, Kollegen und Hunde aus dem Harburg-Huus. Wir sagen Dankeschön, Frau Ihrig.**

Mit Rita Ihrig hat das Harburg-Huus eine ganz besondere Unterstützerin, die im Lockdown in doppelter Hinsicht für Gänsehaut gesorgt hat.

Rita Ihrig lebt in Bad Breisig (Rheinland-Pfalz), fast 500 Kilometer entfernt. Und doch ist sie uns während der Corona-Zeit im Herzen immer wieder ganz nah und überrascht uns mit ihren persönlichen Spenden.

Während des Lockdown war das Harburg-Huus im Notbetrieb geöffnet und zehn Kolleginnen und Kollegen haben das gestemmt, was sonst 33 machen. Das wusste Rita Ihrig und organisierte an einem heißen Tag im August eine süße Überraschung auf vier Rädern: Mit lautem Gebimmel fuhr „Ginos Eiswagen“ mit geöffneter Schiebetür vor das Harburg-Huus. Kollegen und Gäste waren ganz schnell auf der Treppe, auch die Hunde stürmten nach draußen – es kam wieder Leben in das durch Corona stiller gewordene Haus.

Schokolade, Vanille-Erdbeer oder Spaghetti-Eis – jede und jeder griff zu und hatte bald darauf ein Lächeln im Gesicht. Obdachlose wissen, wie schwer es ist, satt zu werden. Ein Eis ist für Menschen auf der Straße unerschwinglicher Luxus. Einige ältere Gäste fühlten sich in ihre Kindheit zurückversetzt, als der Eiswagen klingelte und sie aufgeregt die Groschen auf den Tresen zählten.

Hinter dieser „Eiszeit“ steckte Rita Ihrig. Und alle spürten: Ihre Geste kommt von Herzen. Wir sagen Dankeschön „unserer“ Frau Ihrig, die trotz räumlicher Entfernung in Corona-Zeit eine Brücke zu uns geschlagen hat.

# Geschafft

## startsocial-Stipendium

Das Harburg-Huus wurde unter 312 Bewerbern für ein viermonatiges Beratungsstipendium von der Initiative startsocial e.V. ausgewählt.

startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt startsocial jährlich Beratungsstipendien und 25 Auszeichnungen, darunter sieben Geldpreise, an herausragende soziale Initiativen.

startsocial
hilfe für helfer

Das Coaching wollen wir nutzen, um unseren Online-Auftritt auszubauen und den Bereich der digitalen Spendengewinnung zu intensivieren, denn das Harburg-Huus ist rein spendenfinanziert und benötigt jährlich 325.000 Euro für die Betreuung und Unterstützung der obdachlosen Gäste. Allein die Stromkosten betragen z.B. 7.000 Euro jährlich.

**Freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihren Coaches: Dr. Simone Thiede, zuständig für Fundraising, und Leiter Thorben Goebel-Hansen**

**Helfen Sie mit!** Wir freuen uns sehr, wie viel Unterstützung, Solidarität und Empathie wir in der Corona-Krise von Ihnen erhalten haben.

**Spendenkonto Harburg-Huus**
Hamburger Sparkasse
IBAN DE77 2005 0550 1262 2275 39
BIC HASPDEHHXXX

Ihre Spende ist wichtig, denn wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

**Dr. Rüdiger Grube unterstützt als Schirmherr das Harburg-Huus**

**Kontakt** :

**Harburg-Huus für Obdachlose**
Außenmühlendamm 10 b
21073 Hamburg
Tel. (040) 80 79 09 86
E-Mail: harburg-huus@drk-harburg.hamburg
www.drk-harburg.hamburg
www.harburg-huus.de

**Deutsches Rotes Kreuz**
Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.